

Spinnen auf der Spur



Sarah Love

Inhalt

Das Äußere.....	4
Das Innere.....	6
Lebenszyklen der Spinnen.....	8
Meister der Webkunst.....	10
Auf Beutefang.....	12
Verteidigungsstrategien.....	14
Die Sinne der Spinnen.....	16
Springspinnen.....	18
Giftspinnen.....	20
Vogelspinnen unter der Lupe.....	22
Rotrückenspinnen unter der Lupe.....	24
Spinnenmenschen.....	26
Spinnen beobachten.....	28
Was Spinnen können.....	30
Worterkklärungen.....	31
Stichwortverzeichnis.....	32



Die **fett** gedruckten Wörter werden auf Seite 31 erklärt.



Ganz gleich, wie groß oder klein sie sind – alle **Spinnentiere** sind Raubtiere. Was sie fressen, hängt von ihrer Größe und Kraft ab. Die meisten leben von kleinen Insekten und anderen Spinnen. Jedoch können einige größere Spinnen auch große Insekten, Skorpione, Eidechsen, Fische und kleine Säugetiere angreifen.

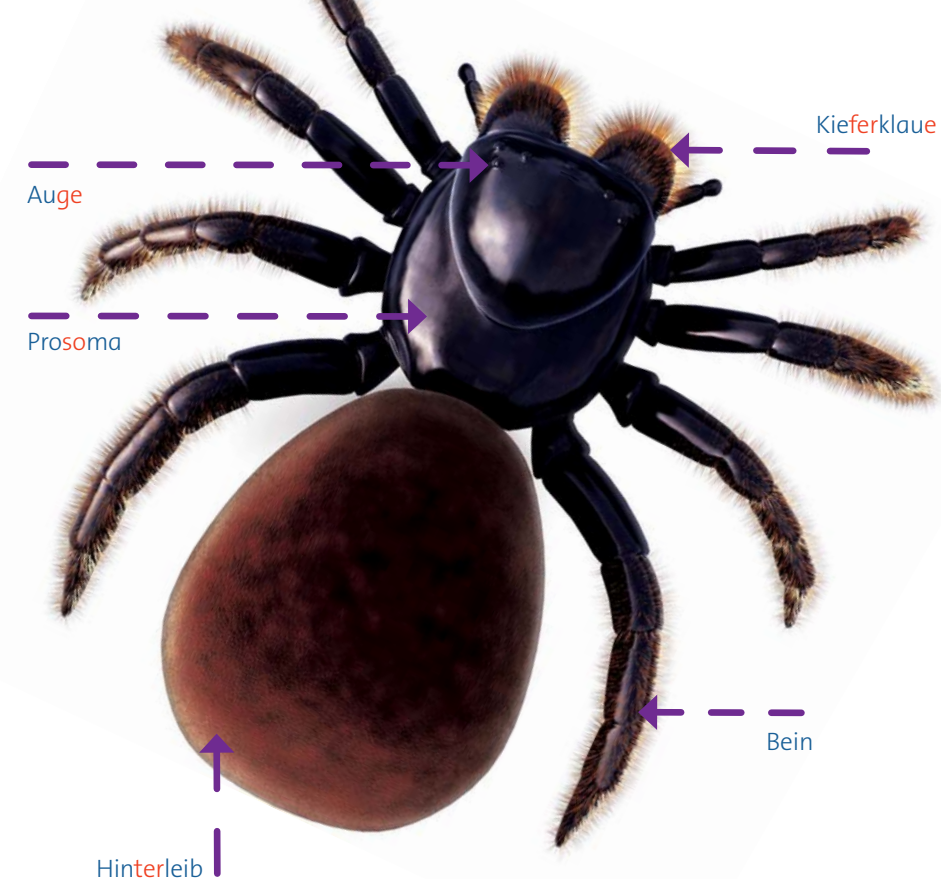
Man kennt 35 000 Spinnenarten. Man findet sie auf Berggipfeln, in Gärten und sogar unter Wasser. Spinnen sind faszinierende Lebewesen.

Das Äußere

Spinnen haben kein Skelett im Körperinneren. Sie haben eine harte Außenschale, die man Exoskelett nennt. Weil es hart ist, kann es nicht mit der Spinne wachsen. Das hat zur Folge, dass junge Spinnen ihr Exoskelett abwerfen müssen – sie müssen sich „häuten“. Dabei müssen die Spinnen durch das **Prosoma** ihrer alten Hülle herausklettern.

Einmal frei dehnen sie sich, bevor das neue Exoskelett aushärtet. Das verschafft ihnen ein bisschen mehr Platz zum Wachsen. Wenn sie erwachsen sind, ist die Wachstumsphase abgeschlossen und sie brauchen sich nicht länger zu „häuten“.

Wenn eine Spinne ihr Exoskelett abwirft, wird das „Häuten“ genannt.



Anders als Insekten, deren Körper aus drei Teilen besteht, haben Spinnen zwei Körperteile: das **Prosoma** und den **Hinterleib**.

Spinnen haben **Kieferklauen**, mit denen sie Gift in ihre Beutetiere spritzen können. Sie haben **acht Beine**. Die meisten haben **acht Augen**.

Spinnenaugen

Die **Augen** der Spinnen sitzen ganz vorne, **oben** am Kopf. Die **Größe**, **Anzahl** und **Position** der **Augen** variiert von Art zu Art. Die meisten **Arten** haben **acht Augen**, die in zwei **Vierreihen** angeordnet sind.

